

Referat **Amt**
OBM 13 SHE

Tel. Nr.:
09131/86- 2400

Ludwig-Feuerbach-Brief;

Antrag Nr. 343/2008 der Stadträte der Erlanger Linken vom 19.12.2008

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
HFGA	29.04.2009	X		Beschluss			X

Beteiligte Dienststellen

I. **Antrag**

Es wird kein Ludwig-Feuerbach-Brief verliehen.

Der Antrag Nr. 343/2008 der Stadträte der Erlanger Linken vom 19.12.2009 ist bearbeitet.

II. **Begründung**

1. **Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach dem Antrag der Stadträte der Erlanger Linken sollen Einzelpersonen, Gemeinschaften oder Organisationen, die sich für die Erlanger Bildungslandschaft besonders engagieren und verantwortungsvoll wirken, mit dem Ludwig-Feuerbach-Brief ausgezeichnet werden.

2. **Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Stadtrat der Stadt Erlangen hat mit Beschluss am 26. März 2009 die Richtlinien über die Verleihung von Ehrenbriefen der Stadt Erlangen ergänzt und einen Ehrenbrief Bildung beschlossen. Diesen Ehrenbrief können Persönlichkeiten, Firmen, Vereine und Institutionen erhalten, die mit besonderem Engagement auf dem Gebiet der Bildung in der Stadt Erlangen wirken.

Als Verleihungskriterien wurden beschlossen:

- Allgemeines herausgehobenes verdienstvolles Wirken von Personen, Firmen/Unternehmen, Vereinen und anderen Institutionen um das Erlanger Bildungswesen.
- Für längeres ehrenamtliches Engagement in Bildungsangelegenheiten.
- Erhebliche Unterstützung durch Firmen/Unternehmen
z.B. auch von langjährigen Schulpartnerschaften.

3. **Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Ehrungen der Stadt Erlangen sind in der Satzung über die Auszeichnungen in der Stadt Erlangen und durch die Richtlinien über die Verleihung von Ehrenbriefen der Stadt Erlangen klar gegliedert und festgelegt. Auch das Engagement von Personen, Gemeinschaften und Organisationen, die auf dem Gebiet der Bildung in der Stadt Erlangen wirken, wird durch die mögliche Verleihung eines Ehrenbriefes Bildung anerkannt.

Vorschläge für die Verleihung des Ehrenbriefes Bildung können sowohl von Fraktionen als auch durch die Verwaltung vorgebracht werden. Auch der Bildungsrat kann Vorschläge benennen. Die Verleihung eines Ehrenbriefes empfiehlt der Ältestenrat.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei HHSt.

Sachkosten: Es fallen keine zusätzlichen bei HHSt.
Kosten an.

Personalkosten (brutto): € bei HHSt.

Folgekosten: € bei HHSt.

Korrespondierende Einnahmen € bei HHSt.

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw.im Budget vorhanden!

III. Abstimmung

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit gegen Stimmen

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

Datum	Gremium	Umsetzung
-------	---------	-----------

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie an <Amt 13> zum Vorgang

VII. Kopie an <Amt 13-2> Erledigung des Antrages Nr. 343/2008 der Erlanger Linken vom 19.12.2008

Anlagen: Antrag Nr. 343/2008 der Erlanger Linken vom 19.12.2008